



ÖSTERREICHISCHE  
ÄRZTEKAMMER

Fachspezifische Prüfungsrichtlinie  
für das Sonderfach

**Innere Medizin**

(beschlossen von der Prüfungskommission im Jänner 2002)

## 1. Berufsbild

Der österreichische Internist steht im Dienste der Gesundheit der ihm anvertrauten Bevölkerung. In diesem Rahmen sieht er sich als Mitgestalter eines modernen Gesundheitssystems.

Er soll Patienten mit Erkrankungen aus allen Bereichen der Inneren Medizin mit Diagnosestellung und Therapie betreuen. Darüber hinaus ist er im Wissen über Krankheitsentstehung und Verlauf ausgebildet.

Sein Tätigkeitsprofil umfasst:

- 1) Diagnostik und Therapie von Erkrankungen Erwachsener jedes Alters mit akuten und chronischen Erkrankungen unter Anwendung invasiver und nicht invasiver Methoden.
- 2) Die primäre und sekundäre Prävention von internistischen Erkrankungen.
- 3) Die allgemeine Gesundheitsberatung für Einzelpersonen und die Öffentlichkeit sowie den medizinischen Arbeitnehmerschutz.
- 4) Die Gutachtertätigkeit auf dem Gebiet internistischer Erkrankungen.

Die klinische Umsetzung der medizinisch wissenschaftlichen Forschung ist Teil der internistischen Tätigkeit.

Die Tätigkeit erfolgt im niedergelassenen Bereich, im Spital oder allen sonstigen Bereichen des Gesundheitswesens.

## 2. Prüfungsziel / Prüfungsinhalt

### Prüfungsziel:

Ziel der Facharztprüfung ist der Nachweis der Kompetenz die notwendigen Anforderungen gemäß dem Berufsbildes zu erfüllen und die Fähigkeit selbständige Entscheidungen treffen zu können.

### Prüfungsinhalt:

Den Prüfungsinhalten liegen die Ausbildungsinhalte gemäß Ärzte-Ausbildungsordnung für das Sonderfach Innere Medizin zugrunde.

Das Prüfungsziel ist der Nachweis gehobener Kenntnisse auf dem Gebiet der Prävention, Diagnostik und Therapie Innerer Erkrankungen.

### Die Prüfungsfragen kommen aus folgenden Teilgebieten/Themenbereichen:

- Angiologie
- Endokrinologie und Stoffwechsel
- Hämatologie und internistische Onkologie
- Infektionen
- Internistische Intensiv- und Notfallmedizin
- Kardiologie
- Gastroenterologie und Hepatologie
- Nephrologie
- Pulmologie
- Rheumatologie
- Toxikologie

- Präventivmedizin
- Ernährungsmedizin
- Geriatrie
- Medikamentennebenwirkungen und Interaktionen
- Präoperative Evaluierung

### 3. Vorbereitungsmöglichkeiten

Die Facharztprüfung dient nicht der Lehrbuchabfrage, sondern soll vor allem jene Kompetenzen überprüfen, die den Facharzt befähigen, aufgrund seiner Ausbildung selbständig und eigenverantwortlich den alltäglichen Anforderungen gerecht zu werden.

Zur Vorbereitung für die Prüfung wird empfohlen:

- 1) Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen der Österreichischen und Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, sowie auch Fortbildungsveranstaltungen anderer Fach- und Teilgesellschaften.
- 2) Spezifische Prüfungsvorbereitungsseminare durch die Österreichische Gesellschaft der Inneren Medizin und deren Länderorganisationen
- 3) Aktuelle Lehrbücher der Inneren Medizin
- 4) Gehobene Fortbildungsveranstaltungen
- 5) Rezente Übersichtsarbeiten in hochrangigen Fachzeitschriften

### 4. Prüfungsmethode(n) / Prüfungsablauf

Die Prüfung besteht derzeit aus einer schriftlichen MC-Prüfung. Für die Beantwortung von 150 MC-Fragen sind 5 Stunden vorgesehen.

### 5. Bewertung

Die Bewertung erfolgt ausschließlich mit "bestanden" oder "nicht bestanden". Innerhalb von 8 Wochen ab dem Prüfungstermin werden die Kandidaten vom Prüfungsergebnis schriftlich verständigt. Telefonische Auskünfte sind nicht möglich.

### 6. Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Auswahl der Prüfungsfragen, die Durchführung der Prüfung, die Festlegung der Bestehensgrenze und die Qualitätssicherung der Prüfungsfragen. Der Prüfungsausschuss setzt sich zusammen aus 1 Vorsitzenden und 2 Mitgliedern sowie 3 Stellvertretern. (s. PO § 25) Der Prüfungsausschuss ist für 5 Jahre nominiert. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Mitglieder sind:

Vorsitzender:	Prim. Univ. Doz. Dr. Otto Traindl (KH Mistelbach)
Mitglied:	Univ. Prof. Dr. Josef Patsch (Univ. Klinik Innsbruck)
Mitglied:	Dr. Lothar Fiedler (St. Pölten)
Stellvertreter:	Univ. Prof. Dr. Klaus Lechner (Univ. Klinik Wien)
Stellvertreter:	Prim. Univ. Doz. Dr. Johann Pidlich (KH Baden)
Stellvertreter:	Dr. Wilfried Kaiba (Hartberg)

## 7. Prüfungstermin / Wiederholungsprüfung / Prüfungsort

Die Prüfung findet zweimal pro Jahr statt. Ein Termin im Frühjahr und ein Termin voraussichtlich im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin im Herbst.

Eine Wiederholung der Facharztprüfung ist erst wieder zum nächsten regulären Prüfungstermin möglich. Die Anzahl der Wiederholungen ist nicht limitiert.

Prüfungstermin, Prüfungsort und Zeit sind zeitgerecht vorher folgenden Medien zu entnehmen:

- Homepage der akademie der ärzte: [www.arztakademie.at](http://www.arztakademie.at)
- Österreichische Ärztezeitung

Das Anmeldeformular ist in den Landesärztekammern erhältlich bzw. von der Homepage der „österreichischen akademie der ärzte“ [www.arztakademie.at](http://www.arztakademie.at) abrufbar.

## 8. Qualitätssicherung

Die Prüfungsausschuss beurteilt die Qualität der Fragen nach Inhalt, Aktualität und Relevanz, sowie die adäquate Auswahl der vorgegebenen und die Festlegung der richtigen Antworten.

Nach jeder Prüfung entscheidet der Prüfungsausschuss anhand einer statistischen und anonymisierten vorab-Auswertung der Prüfungsergebnisse, ob Fragen zu eliminieren sind, die z.B. missverständlich formuliert sind oder formale / inhaltliche Fehler aufweisen. Erst nach einer möglicher Bereinigung der Prüfungsfragen und -antworten wird das individuelle Prüfungsergebnis festgelegt. Der Fragenpool wird regelmäßig überarbeitet und an den jeweils aktuellen medizinischen Wissenstand angepasst.

## 9. Ansprechpartner für die Kandidaten

Inhaltlich:

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses

Prim. Univ. Doz. Dr. Otto Traindl (KH Mistelbach), Tel.: 02572/3341-4362

[otto.traindl@mistelbach.lknoe.at](mailto:otto.traindl@mistelbach.lknoe.at)

o. Univ. Prof. Dr. Josef Patsch (Univ. Klinik Innsbruck)

[josef.patsch@uibk.ac.at](mailto:josef.patsch@uibk.ac.at)

Dr. Lothar Fiedler (St. Pölten)

[lothar-fiedler@aon.at](mailto:lothar-fiedler@aon.at)

o. Univ. Prof. Dr. Klaus Lechner (Univ. Klinik Wien)

[klaus.lechner@meduniwien.ac.at](mailto:klaus.lechner@meduniwien.ac.at)

Prim. Univ. Doz. Dr. Johann Pidlich (KH Baden)

[johann.pidlich@baden.lknoe.at](mailto:johann.pidlich@baden.lknoe.at)

Dr. Wilfried Kaiba (Hartberg)

[w.kaiba@utanet.at](mailto:w.kaiba@utanet.at)